

UPP Deutsch - Gedankengenerieren

Beitrag von „Britta“ vom 5. Oktober 2006 20:06

Hallo Elaine,

beim Clustern würde ich auf keinen Fall schon eine Überschrift vorgeben - du willst ja auch erreichen, dass die Kinder verschiedene Geschichten schreiben mit verschiedenen Titeln. Zu der Sache mit der Gruppe - ja, Erika Altenburg beispielsweise sagt, die Kinder sollen auf keinen Fall im Plenum über die Schreibideen sprechen. Aaaber: Für manche Kinder ist es sehr schwierig, ganz allein die Idee zu entwickeln. Ich würde deshalb argumentieren, dass die Kinder beim Clustern ja sowieso noch sehr offen bleiben. Da werden verschiedenste Ideen gesammelt und ich schreibe ganz viel hin, was nachher gar nicht alles in meine Geschichte gehört. Hier überwiegt also für mich eindeutig der Vorteil, dass die Kinder von den Gedanken der anderen profitieren können und die ja auch selbst zu einer eigenen Geschichte ausarbeiten können. Daher habe ich für die Gedankengenerierungsphase auch schon stumme Schreibgespräche genutzt.

Wichtig ist für mich außerdem: Wie geht es dann weiter? Manche Kinder haben auch nach dem Clustern vielleicht noch keine (ausgefeilte) Schreibidee. Wie differenzierst du da? Und: Wie gestaltest du den Übergang vom Clustern ins Schreiben? Manche Kinder sind vielleicht auch nach 2 Minuten Clustern schon so weit, dass sie drauf los schreiben wollen und können.

Ich hoffe, mit diesen weiteren Fragen bin ich jetzt nicht übers Ziel hinaus geschossen und du fühlst dich jetzt nicht erschlagen! Meld dich ruhig, wenn du noch Hilfe brauchst.

LG

Britta